

## Die arme Familie

Es war eine Familie. Sie hatten sehr wenig Geld. Ihre drei Kinder, Hans, Georg und Louisa mussten sich öfter selbst versorgen, weil ihr Vater um die Welt reiste. Eines Tages brannte ihr Haus in der Hinkelbeinstrasse ab und sie mussten auf der Straße leben. Auf einmal sahen sie den Knochenknackerwald, in dem ein Ferrari stand. Sie rannten zu dem Ferrari. Plötzlich packte Hans eine Hand und zog ihn in den Ferrari. Der Ferrari fuhr weg. Georg und Louisa rannten dem Ferrari hinterher, aber er war zu schnell. Georg und Louisa liefen Tage lang durch den Wald und suchten nach Hans. Am fünften Tag sahen sie ein Haus im Wald. Neben dem Haus lief eine alte Frau zu einem Käfig, in dem Hans saß. Er war schon kugelrund. Georg und Louisa warteten noch ein bisschen und dann liefen sie zu dem Käfig in dem Hans saß. Sie probierten, Hans zu befreien, aber das ging nicht. Da kam die alte Frau raus und nahm Georg und Louisa fest. Sie steckte Georg und Louisa zu Hans in den Käfig und schloss den Käfig wieder ab. Hans, Georg und Louisa probierten mit aller Kraft aus dem Käfig zu kommen, aber es ging nicht. Da sagte Hans: „Habt ihr vielleicht eine Idee?“ Georg und Louisa sagten: „Nein, wir haben keine Idee.“ Nach ein paar Tagen schaffte es Hans, sich in die Erde zu graben und Georg und Louisa kamen hinterher. Es war sehr dunkel und als hätte es jemand gehört, lag auf dem Boden eine goldene Lampe. Sie zündeten die Lampe an und brachen auf. Als sie draußen angekommen waren, schlichen sie sich am Haus der alten Dame an und schubsten sie in ein Loch in dem Skelette lagen.